

Aufstand in Afghanistan.

Zu Anfang des achtzehnten Jahrhunderts.

In Persien, zu welchem Reiche Afghanistan damals gehörte, regierte seit dem Jahre 1694 der Shah Hussein, ein äußerst schwacher Fürst, der sich nur dann unglücklich fühlte, wenn er von der Gewalt seines Herrscheramtes Gebrauch machen sollte. Das Einzige, worin er noch Merkmale einer gewissen Hoheit verrieth, war seine Neigung zur Pracht. Dieser opferte er denn auch alles Andere auf. Dabei war er feig und ebenso wollüstig, als andächtig. Während er seine Krieger hungern ließ, verwendete er ungeheure Summen auf die Erbauung von Klöstern und Hospitälern. Auch schenkte er kein Geldopfer, wenn es zum Besten seines Harems galt. Er hielt drei Mal mehr Verschnittene, als irgend einer seiner Vorfahren. Diese Eunuchen führten aber das Scepter über Persien, und jeder von ihnen war ein Tyrann. Des Shah's größtes Vergnügen inzwischen bestand darin, daß er — wenn er mit seinen unzähligen Frauen und deren Dienerinnen einen Ausflug machte — die Esel, auf welchen letztere bei